

Warum braucht Utz eine Klimastrategie?

Der achtsame Umgang mit allen Ressourcen ist unser wichtigster Grundsatz. Utz lebt seit 50 Jahren das Prinzip der Kreislaufwirtschaft und garantiert die nahezu vollständige Wiederverwertbarkeit aller Produkte.

Alle Länder in denen Utz tätig ist, haben sich dem Pariser Klimaabkommen von 2015 verpflichtet. Die CO₂e, die für den Klimawandel verantwortlich sind, müssen reduziert werden, um das 1,5-Grad-Ziel zu erreichen.

Wir bei Utz sind überzeugt, dass dieser Weg richtig ist und werden ebenfalls unseren Beitrag dafür leisten. Wir wollen ein CO₂-neutrales Unternehmen werden und haben dafür die Utz Klimastrategie entwickelt.






Wir produzieren ab 2022 an allen Standorten klimaneutral:



myclimate.org/01-22-978739



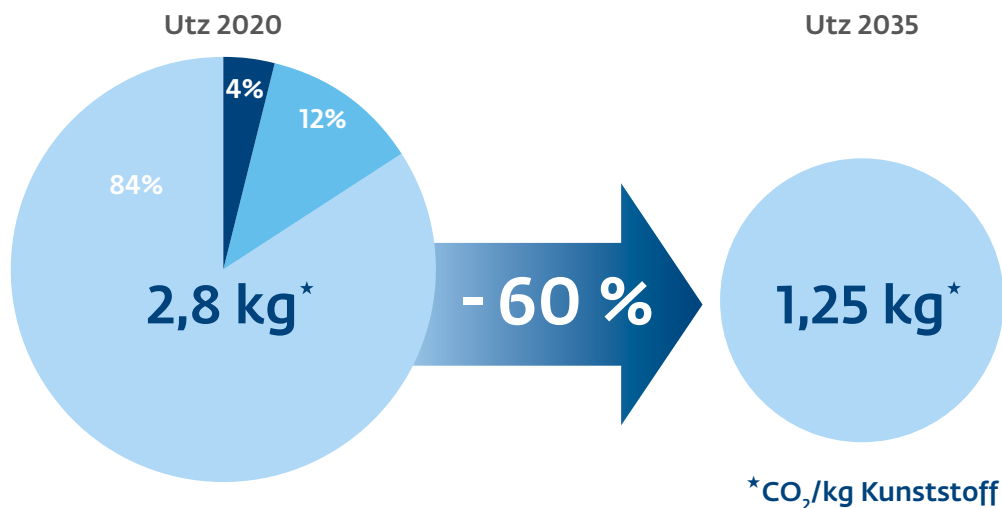
Unsere Klimastrategie kurz erklärt:

-  **1. Reduktion:** Bis 2035: CO₂e-Footprint/kg Kunststoff -60 %
-  **2. Regenerativ:** Bis 2030: 100 % erneuerbare Energien
-  **3. Kompensation:** Ab 2022: Alle unvermeidlichen CO₂e (durch Investition in zertifizierte Klimaprojekte) werden kompensiert
-  **4. Regenerat:** Bis 2035: 80 % UIC® oder CO₂-freie Kunststoffe
-  **5. Transparenz:** Ab 2023: Jährlicher, transparenter Nachhaltigkeitsbericht

Wir lassen uns an unseren Klimazielen messen:

- Die Utz Gruppe misst ab 2022 **wichtige** Nachhaltigkeits-KPIs jährlich
- Transparent: ab 2023 veröffentlicht Utz jährlich einen Nachhaltigkeitsbericht
- KPIs sind qualitätsgeprüft und digital erfasst
- Zertifiziert nach DIN ISO 14001 und 50001
- Wissenschaftlich begleitet durch die Stiftung [myclimate](https://myclimate.org)

Wir reduzieren unseren CO₂-Footprint



■ Scope 1 + ■ Scope 2:

Alle direkten und indirekten betrieblichen Emissionen (vorwiegend aus fossiler Energie)

■ Scope 3:

alle anderen indirekten Emissionen zur Erstellung von Produkten und Services (vorwiegend Materialien)

Wie Utz Produkte klimaneutral werden

Wir messen gruppenweit unseren CO₂-Footprint und wissen was zu tun ist, um diesen schrittweise abzusenken. Schon heute ist bei Utz Produkten der CO₂-Anteil pro kg Kunststoff sehr gering. Bis 2035 wird dieser jährlich um mindestens 4 % abnehmen.

Der Beitrag von Utz: Ab 2022 kompensieren wir alle noch vorhandenen betrieblichen CO₂-Emissionen durch zertifizierte Klimaprojekte und sind damit weltweit klimaneutral. Bis 2030 werden wir 100 % erneuerbare Energien zur Herstellung unserer Produkte einsetzen. Dadurch entfällt die Kompensation. Wir produzieren dann vollständig emissionsfrei.

Der Beitrag unserer Kunden: Die CO₂-Emissionen im Kunststoff der Utz Produkte können ebenfalls durch zertifizierte Klimaprojekte kompensiert werden. Bis 2035 werden wir bei Utz dafür sorgen, dass diese zu 80% aus UIC® bzw. CO₂-neutralen Kunststoffen bestehen.



Utz + Kunde = klimaneutral